
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0333/2019/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schulen, Kultur und neue Medien (Schulträgerausschuss)		öffentlich
Kreisausschuss	18.11.2019	öffentlich

Erweiterter Raumbedarf an der Don Bosco Schule Wiltingen, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, dass die Don Bosco Schule, Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache, Wiltingen, um zwei Klassenräume und einen Beratungsraum für das vom Bildungsministerium zum 01.08.2018 an der Schule eingerichtete Förder- und Beratungszentrum erweitert wird. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob ein Anbau an die bestehende Mensa der Grundschule Wiltingen, in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Konz, erfolgen kann.

Sachverhalt:

Am 31.05.1967 wurde die Sonderschule für lernbehinderte, volksschulpflichtige Kinder in Wiltingen errichtet. Im Schuljahr 1987/88 verlieh die Bezirksregierung dieser den Namen „Don Bosco Schule“. Aufgrund von mangelnden Raumkapazitäten in Wiltingen wurden die Unterstufenklassen 1 bis 4 in die Schule für Sprachbehinderte nach Konz eingegliedert.

Im März 2002 begannen sodann die Umbaumaßnahmen an der Don Bosco-Schule in Wiltingen und nach Fertigstellung zog die Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache im Jahr 2005 nach Wiltingen. Es erfolgte im Schuljahr 2005/2006 die Zusammenlegung der Förderschulen mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache in dem umgebauten Gebäude der Don Bosco Schule Wiltingen mit insgesamt 83 Schülern/Innen in 8 Klassen.

Da die Schülerzahlen in den Folgejahren kontinuierlich gestiegen sind, war bereits zum Schuljahr 2017/2018 eine Erweiterung des Raumbedarfs durch zwei mobile Klassenräume erforderlich.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Schülerzahlen der letzten Schuljahre dargestellt sowie als Anlage ein Auszug des Statistischen Landesamtes über die Entwicklung der Grundschule und der Förderschule beigefügt:

Schuljahr	Schülerzahlen Förderschule
2011/2012	92
2012/2013	101
2013/2014	110
2014/2015	117
2015/2016	122
2016/2017	128
2017/2018	139
2018/2019	155

Im aktuellen Schuljahr werden an der Don Bosco Schule Wiltingen 158 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen unterrichtet.

Um den bestehenden Raumbedarf abzudecken, musste daher eine Übergangslösung in der Form gefunden werden, dass im Schulgebäude vorhandene Differenzierungs- und Fachräume in Klassenräume umfunktioniert wurden. Außerdem kann ein Klassenraum im Grundschulgebäude genutzt werden, welcher jedoch bei Eigenbedarf der Grundschule nochmals abgegeben werden muss.

Entgegen der prognostizierten Auswirkungen der demographischen Entwicklung lassen die Schülerzahlen für die Don Bosco Schule in Wiltingen mittel- und langfristig keine Entspannung erwarten. Daher ist aus Sicht des Schulträgers eine Erweiterung des Raumbedarfs dringend notwendig. Die Erweiterung ist auch bereits mit der ADD Trier besprochen und befindet sich derzeit in der Abstimmung mit der Schulabteilung und dem Schulbaureferat.

Zudem wurde die Schule mit Bescheid des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz vom 04.07.2017 zum 01.08.2018 mit den Aufgaben als Förder- und Beratungszentrum für den Landkreis Trier-Saarburg beauftragt. In der Funktion der Schule als Förder- und Beratungszentrum fehlt ebenfalls ein geeigneter Raum für Beratungsgespräche. Momentan werden diese Gespräche (bislang erfolgten 150 Beratungsanfragen) in den Büros der Schulleitung durchgeführt, was zur Folge hat, dass kein fest eingerichteter Arbeitsplatz vorhanden ist, benötigte Unterlagen ständig hin und her transportiert werden müssen und die Schulleitung während der Gespräche das Büro nicht nutzen kann. Auch diesbezüglich besteht dringender Platzbedarf.

Aufgrund der hohen Schülerzahlen und der damit verbundenen stark frequentierten Ganztagschule stellt sich ebenfalls eine problematische Situation bei der Mittagsverpflegung dar.

Die Schulmensa befindet sich im Gebäude der Grundschule und wird zusammen von den Schüler/Innen der Grundschule und der Förderschule genutzt. Insgesamt sind 72 Plätze eingerichtet, an der Mittagsverpflegung nehmen jedoch ca. 43 Grund-

schüler und 150 Schüler/Innen der Förderschule regelmäßig teil. Daher ist es erforderlich, dass die Essensteilnehmer in mehreren Gruppen (ca. 3 – 4 Gruppen) zum Mittagessen gehen. Jedoch ist auch dann die Situation ungünstig, da es sich um einen relativ langen und schmalen Raum handelt, der mit zwei Reihen von Zweiertischen getrennt durch einen Mittelflur bestückt ist.

Zum Abholen des Essens und Verlassen des Saals müssen alle Schülerinnen und Schüler durch den Mittelflur gehen. Diese Situation führt zu einer enormen Unruhe und es kann auch keine gepflegte Esskultur stattfinden, da durch den erforderlichen Wechsel der Gruppen darauf geachtet werden muss, dass die Mahlzeiten möglichst zügig eingenommen werden.

Eine Entzerrung der Situation kann nur durch eine Vergrößerung der Mensa erfolgen.

Die Verbandsgemeinde Konz als Eigentümerin der bestehenden Mensa sieht hierzu jedoch verständlicher Weise keinen Handlungsbedarf, da die vorhandene Mensa für die benötigten Kapazitäten der Grundschule ausreicht.

Im Hinblick auf die von beiden Schulen gelebte Inklusion ist es wünschenswert, dass auch zukünftig eine gemeinsame Mensa bestehen bleibt, was für beide Kommunen Einsparpotentiale mit sich bringt. Alternativ müsste für die Mittagsverpflegung der Ganztagschüler/Innen der Don Bosco Schule eine eigene Mensa errichtet werden.

Die Verwaltung sollte daher beauftragt werden, in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Konz zu prüfen, ob eine entsprechende Erweiterung der bestehenden Mensa durch einen Anbau möglich sein kann.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und neue Medien (Schulträgerausschuss) wird die Angelegenheit in seiner Sitzung am 13.11.2019 vorberaten.

Anlagen:

Auszug Statistische Landesamt über die Entwicklung der Schülerzahlen,
Aufstellung aktuelle Schülerzahlen der Don Bosco-Schule nach Wohnorten.